

Großbrand in Hirschau: Feuerwehr kämpft gegen Feuer in baufälligem Gebäude

Großbrand in leerstehendem Gebäude an der Nürnberger Straße in Hirschau: Feuerwehr kämpft gegen Flammen, Ursachen unklar.

Ein Großbrand in einem leerstehenden Gebäude hat am frühen Sonntagmorgen die Aufmerksamkeit der Feuerwehr und der Anwohner in Hirschau auf sich gezogen. Die alarmierte Integrierte Leitstelle Amberg erhielt gegen 8.30 Uhr die erste Mitteilung über das Feuer in der Nürnberger Straße. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Inferno noch nicht unter Kontrolle, und die Einsatzkräfte arbeiteten mit Hochdruck an der Bekämpfung der Flammen.

Der Brand brach in einem größeren, seit geraumer Zeit ungenutzten Gebäude aus, das einst als Wohnraum diente und für industrielle Zwecke genutzt wurde. Glücklicherweise waren zu dem Zeitpunkt keine Menschen in Gefahr, wie die Polizei Amberg bestätigte. Dennoch führte die außergewöhnliche Anzahl an Feuerwehreinsatzkräften zu einer intensiven Mobilisierung, um die Situation unter Kontrolle zu bringen.

Schwierige Löscharbeiten

Die Löscharbeiten gestaltet sich als äußerst herausfordernd. Kreisbrandrat Christof Strobl berichtete von einer massiven Rauchentwicklung, die sich schnell ausbreitete, und von Feuer, das sich auf mehreren Etagen sowie im Dach des Gebäudes ausgebreitet hat. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des

Gebäudes, das mit mehreren baulichen Mängeln zu kämpfen hat, besteht Einsturzgefahr, weshalb die Feuerwehr nicht in das Innere des Hauses vordringen konnte.

Um die Flammen dennoch effektiv zu bekämpfen, haben die Einsatzkräfte strategische Maßnahmen ergriffen. Ein Bagger wird eingesetzt, um das Dach des baufälligen Hauses abzutragen. Dadurch soll der Zugang zu den Brandherden von außen erleichtert werden. Die Situation erfordert eine präzise Koordination der Feuerwehrleute, um sowohl das Feuer zu löschen als auch die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Die Umgebung um den Brandort wurde weitläufig abgesperrt, um Anwohner und Passanten in Sicherheit zu bringen und die Arbeiten der Einsatzkräfte nicht zu behindern. Weitere Informationen über die genauen Umstände des Brandes sowie dessen Ursachen stehen noch aus, und die Öffentlichkeit wird gebeten, sich in Geduld zu üben, während die Ermittlungen fortschreiten.

Die Feuerwehr und die verantwortlichen Behörden sind entschlossen, den Brand so schnell wie möglich zu löschen und die Gefahren zu beheben, die das alte Gebäude mit sich bringt. Die Situation bleibt angespannt, und es wird erwartet, dass noch viele Stunden vergehen werden, bevor der Brand endgültig unter Kontrolle gebracht werden kann. Die Einsatzkräfte bleiben vor Ort, um den Fortgang der Löscharbeiten zu überwachen und gegebenenfalls schnell reagieren zu können.

Der Vorfall ist nicht nur eine dringliche Einsatztaktik für die Feuerwehr, sondern wirft auch Fragen zur Sicherheit leerstehender Gebäude auf. Diese Situation erinnert die Öffentlichkeit daran, wie wichtig es ist, im Umgang mit historischen und ungenutzten Immobilien Vorsicht walten zu lassen, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de